

Mehr! Besser! Jetzt!

Für attraktive Arbeitsbedingungen in der Diakonie



10. November 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eigentlich wollten wir euch heute einen Abschluss präsentieren – daraus wird leider nichts!

Auch wenn wir uns an einigen Stellen weiter angenähert haben, so bleiben doch wesentliche Differenzen:

- Die Arbeitgeber wollen nach wie vor die **Jahressonderzahlung** kürzen! Statt 90% (E 1-E 8), 80% (E 9-E 11) und 60% (E 12-E 14) soll es zukünftig **60%/50%/und 30%** geben!
- Von einer **neuen Tabellenstruktur** sollen die unteren Entgeltgruppen nicht wirklich profitieren – im Gegenteil, sie sollen real für 17 Jahre zunächst abgesenkt werden!
- **Nachtzuschlag** soll sich auf 1,40 € erhöhen – das wäre für eine Dauernachtwache ein Plus von 18 € im Monat und entspricht noch nicht einmal 10% des Stundenentgeltes!
- Unsere Forderung für die **Entgeltsteigerung**: 6% für 12 Monate – heute legten die Arbeitgeber erstmalig ein Angebot vor: 3% für 27 Monate!

Nicht mit uns!

Das ist das Gegenteil von „Diakonie – ein attraktiver Arbeitgeber“. Das wäre Lohnabsenkung. Damit koppeln wir uns von der Tarifentwicklung im Sozial- und Gesundheitswesen ab und gewinnen keine Beschäftigten und den dringend benötigten Nachwuchs.

Wie geht es weiter?

Am 30. November wird weiter verhandelt – das ist aus unserer Sicht die letzte Chance, endlich friedlich ein vernünftiges Ergebnis zu erzielen. Sollten wir am 30. November die Arbeitgeber nicht überzeugen können, dass sie mehr für uns tun müssen, dann müssen wir auf die Straße. Dann muss öffentlich werden, was wir von den sogenannten Angeboten halten!

Im Namen der Verhandlungskommission

Annette Klausing